FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Franckesche Stiftungen zu Halle

Bericht von Georg Petermann

Petermann, Georg

Berlin, 01.09.1735-01.01.1736

29. Oktober 1735 - 1. November 1735

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-215529

Visual Library

schenke sie seinen edlen seligen Armen.
Den 29ten schrieb ein Bauernknecht ostmarsch.
Liegen, Rosenthäler ein abgeschlachtetes
Schaf, welches mit vielen Fetten, Lunge,
und Anhängsel Gottes Ehre gefeiert wird.

November

§ 50.

Um diese Zeit hat uns der Mangel und
Trübsal nun und nun eingeschlossen
wie Pfeifen aber den Thron an, und
befeuchtigten und trösteten uns mit
den Worten des 42. Ps. 6. und 12 Vers
Wie weit sind die Gerichte Gottes, auch unsere
weit geschichtet. Was betrübest du dich
meine Seele und bist so unruhig in
mir! Harre auf Gott! denn ich werde
ihm noch danken, daß er mein Hilff
mit seinem Angesicht. Und dieses schöne
Liedlein war nicht wenig mal aber
sungen, wie es geht auf den lieben
David abgemessen, daß er sich mit

dieses Wortes, die in dieser Ps. V. Hertz, und in der folgenden einmal anzutreffen sind, nicht wenige mal zur Stille, und Geduld vermahnet haben müste.

§. 51.

Der 5te Fürsatz sind wir hier, da wäre wol andere andere Ursachen, warum es uns jetzo so genau vorgehe, auch diese mit anführen. Daß ich in der Auslegung des Textes nach des seligen Verfassers so sämtig wäre. Dabey ist aber auf zu merken: Wer hat den von Daniel da er in Löwen-Grüben saß einen Brief geschrieben? Einige Jahre nemlich des Königs Daß ist, wie auch oft, zu meiner Lehre sagte: stille, stille! und sie also damit beschichte.

Nachmittags kam der Habakuk, von welchem ich, und Brüder Z. ad. davon der Oeconomus, der mir, als ich ins Collegium kam, auf der Fuß folgte, so gleich zum Brod behülflich hat.